

Verein für Familiengärten Sektion Brückfeld-Enge

Protokoll

Der ordentlichen Hauptversammlung vom 08. März 2017
19:00 Hörsaal 201, 2. OG Ost, Universität Bern, Hauptgebäude
Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

0. Allgemeine Informationen

Um 17:45 wird aus der Vereinskasse ein Imbiss serviert. Beginn der HV 19:00

Teilnehmer:

Vorstand Verein für Familiengärten Sektion Brückfeld-Enge

Marlise Weder	Präsidentin
Juliane Fink	Vizepräsidentin / Kassierin
Simon Burgunder	Sekretär / Arealverwalter Engehalde
Amadeo Di Giandomenico	Depotwart Studerstein
Tommaso Ruizzo	Arealverwalter Enge
Fritz Meier	Arealverwalter Studerstein
Marianne Vogt	Arealverwalterin Viererfeld
Fritz Hiltbrand	Arealverwalter Rossfeld

Ehrenmitglieder

Gäste

Walter Glauser	Stadtgrün
Walter Schaffner	Schweizer Familiengartenverband
Hermann	Schweizer Familiengartenverband
Therese Länzlinger	FGVB

Entschuldigungen

Carmen Cotelo	Arealverwalterin Enge
Giovanna Alonge	Stadtgrün
Werner Fricker	Gartenfreund
Frau Lanz	Zollikofen
Ueli Bütikofer	Eymatt
Prisca Wigger	Löchligut
Herr Anliker	Selhofen
Thomas Länzlinger	Web

Präsenzliste

Areal	Angemeldet	Entschuldigt	Unentschuldigt
Enge	19	11	49
Engehalde	7	9	18
Rossfeld	4	7	45
Studerstein	34	9	33
Viererfeld	7	9	29
Total	71	45	174

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden herzlich zur heutigen Hauptversammlung und stellt die Vorstandsmitglieder vor.

Für denjenigen Mitglieder, die nicht beim Nachtessen waren, ist die Präsenzliste beim Eingang aufgelegt. Um ihre Anwesenheit zu bestätigen, sind die Anwesenden gebeten sich einzutragen.

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der HV 2016
4. Jahresbericht der Präsidentin mit Informationen zur Überbauung Viererfeld-Mittelfeld
5. Kasse
 - a. Rechnung 2016
 - b. Revisorenbericht
6. Budget 2017
 - a. Mitgliederbeitrag
 - b. Wasserzins
 - c. Vorstandsentschädigung
7. Bericht der Eigenverwaltung
8. Demissionen und Ehrungen
9. Wahlen
 - a. Präsidentin, Vizepräsidentin, Sekretär, Kassierin
 - b. Arealvertreter, Depotwart
 - c. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 1 Ersatzrevisor
 - d. Wahl Delegierte Familiengärtner-Verband Bern
10. Jahresprogramm
11. Anträge
12. Verschiedenes

1. Wahl der Stimmenzähler

Es werden Bettina Baltensberger und Joseph Poffet als Stimmenzählerinnen bestimmt.

Gemäss Präsenzliste sind von den Anwesenden sind 78 stimmberechtigt. Das absolute Mehr beträgt 39 Stimmen.

2. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird angenommen.

3. Protokoll HV 2016

Der Vorstand hat das Protokoll gegengelesen.

Zum Protokoll gibt es keine Fragen. Es werden keine Änderungswünsche verlangt.

Das Protokoll der HV 2016 wird einstimmig angenommen und verdankt.

4. Jahresbericht der Präsidentin

2016 war sowohl für den Gemüseanbau als auch für den Verein ein schwieriges Jahr. Einerseits war das Wetter regnerisch und kalt, keine guten Bedingungen für üppig wachsende und blühende Gärten, und andererseits ist es trotz grossem Engagement nicht gelungen zu verhindern, dass die StadtbernerInnen Kauf und Umzonung des Viererfelds und der Umzonung des Mittelfelds zustimmen. Die Abstimmung vom 4./5. Juni 2016 war für den Verein das wichtigste Ereignis im letzten Jahr und der Höhepunkt einer mehrjährigen Kampagne gegen die Überbauung des Viererfelds und die Aufhebung der Gartenareale.

- Lancierung Sammeleinsprache mit über 1000 Unterschriften
- Einzeleinsprache des Vereins
- Standaktionen
- Flyer-Verteilaktionen

Der Vorstand hat sich zu 8 Sitzungen getroffen. Ausserdem konnte mit Juliane Fink eine neue Vizepräsidentin und Kassierin gefunden werden. Gartenbegehungen und Gemeinschaftsarbeiten wurden ordnungsgemäss erledigt.

Die Präsidentin dankt der Stadtgärtnerei, dem Vorstand und dem Verein FGVB.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt

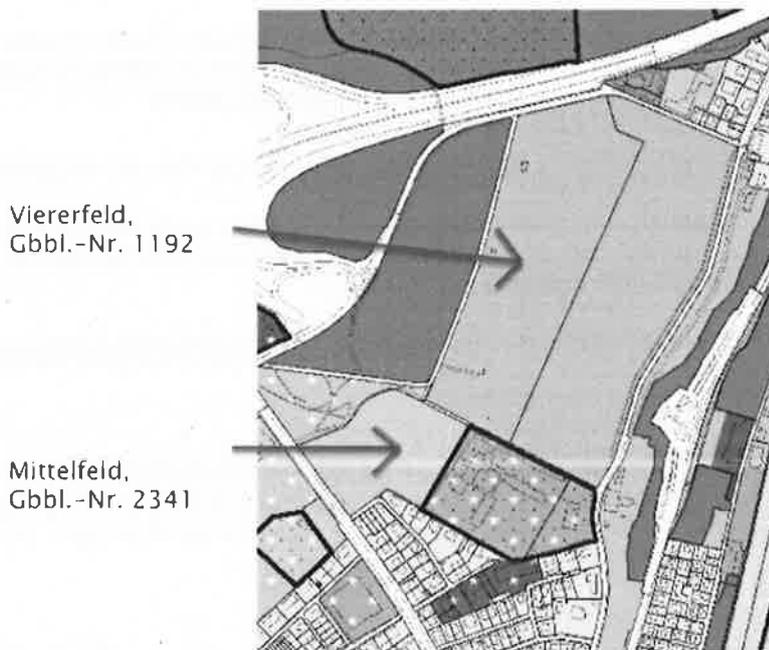
- Informationen Überbauung Viererfeld / Mittelfeld

Obwohl mit der Zustimmung zu Kauf und Umzonung des Viererfelds und der Umzonung des Mittelfelds die Überbauungspläne für das Viererfeld weiter fortgeschritten sind, ist das Abstimmungsergebnis doch

ein kleiner Erfolg für unsere Kampagne. Denn mit 53,2% ist die Zustimmung relativ knapp und in der Länggasse-Felsenau wurden beide Vorlagen abgelehnt.

	Mittelfeld		Viererfeld	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Länggasse-Felsenau	2574	2673	2434	2921
Bümpliz-Bethlehem	2840	3519	2654	3805
Ganze Stadt	23573	17701	22387	19838

In Verhandlungen mit der Stadt Bern ist es gelungen eine Vereinbarung zu erzielen. Der Verein war bereit, seine noch hängige Einsprache gegen die Überbauungspläne des Viererfelds zurückzuziehen, wenn die Stadt im Gegenzug garantiert, die Fläche der bestehenden Gartenareale vollumfänglich auf den bisherigen Grundstückparzellen zu erhalten. Im Februar 2017 ist diese Vereinbarung von beiden Seiten unterzeichnet und damit rechtsgültig abgeschlossen worden. Seitens der Stadt Bern wurde die Vereinbarung von Herrn Schärer als Leiter des zuständigen Amts Stadtgrün unterzeichnet. Damit ist der Weiterbestand der Gartenareale in bisherigem Flächenumfang (Nettofläche 27'700 m² / Bruttofläche 34'000 m²) und auf den beiden bisherigen Parzellen gesichert, auch wenn die einzelnen Areale neu angelegt und gestaltet werden können. Denn es ist zu erwarten, dass ein Teil der Areale aus baulichen Gründen aufgehoben und verschoben wird. Es ist deshalb im Vergleich zu der heutigen Ausgestaltung der Gartenareale mit Veränderungen zu rechnen.



Stadtgrün als zuständiges Amt für die Gestaltung des öffentlichen Grünraums und die Verwaltung der Gartenareale hat den Verein eingeladen, für die künftige Ausgestaltung der Gartenareale auf der Freifläche auf dem Viererfeld Vorschläge zu machen. Der Vorstand hat stellvertretend für den Verein folgende Kernpunkte definiert:

- Geschlossene Parzellenbereiche
- Variable Parzellengrößen
- Parzellen mit und ohne Häuser
- Zentraler Spielplatz mit Toilettenanlage

Das weitere Vorgehen betreffend Überbauung Viererfeld ist noch nicht klar. Die Planung der Stadt Bern sieht folgende Schritte vor:

- 2017: Planungswettbewerb

- 2018/19: Detailplanung Bau- und Freifläche und Abstimmung Erschliessungskredit
- Ab 2020: Baubewilligungen
- 2023: Frühester Baubeginn
- 2025: Bezug der ersten Wohnungen

- Diskussion im Plenum

In der Diskussion zeigt sich, dass gewisse Mitglieder gegenüber der Vereinbarung skeptisch eingestellt sind. Sie befürchten, dass die Stadt Bern wortbrüchig wird und sich letztlich nicht an die getroffene Vereinbarung hält. Sie hätten es befürwortet, die Einsprache aufrecht zu erhalten und nötigenfalls weiterzuziehen. Wie sich jedoch gezeigt hat, wurden alle Einsprachen zum Viererfeld abgelehnt. Der Zonenplan ist damit gültig. Es ist darum davon auszugehen, dass die Einsprache chancenlos gewesen wäre, weshalb dem Vorstand nach Rücksprache mit dem betrauten Anwalt die Vereinbarung unter den gegebenen Umständen als die beste Lösung erschien.

Herr Glauser als Vertreter von Stadtgrün versichert den Anwesenden den rechtsverbindlichen Abschluss der Vereinbarung mit der Stadt Bern. Er betont, dass bei der Planung der Freifläche auf dem Viererfeld 34'000 m² für Gartenareale reserviert sind.

Abschliessend lädt Präsidentin Weder alle interessierten Mitglieder zur Mitarbeit im Vorstand und in allfälligen Arbeitsgruppen im Rahmen der Quartierpartizipation ein.

5. Kasse

a. Rechnung 2016

Der Kassenbericht wird durch Jürg Weder in Vertretung von Juliane Fink verlesen.

Für 2016 war ein Verlust von CHF 1'380.- budgetiert. Erfreulicherweise schneidet die Rechnung 2016 viel besser ab als angenommen. Insgesamt resultiert ein Verlust von CHF 91.-, damit ist die Rechnung 2016 quasi ausgeglichen.

Das Budget 2016 konnte insgesamt weitgehend eingehalten werden. Bei den meisten Posten ergaben sich denn auch nur geringfügige Abweichungen. Es ist festzuhalten, dass vor allem der Aufwand tiefer ausgefallen ist als budgetiert. Folgende Gründe haben zu diesem guten Resultat geführt:

- Die Kosten für die HV 2015 waren fast um CHF 600.- tiefer als budgetiert.
- Die Kosten für den Kurs „naturnahes Gärtnern“ sind um CHF 700.- tiefer ausgefallen als vorgesehen.

Wie Aufstellung über Einnahmen und Ausgaben zum Abstimmungsfonds Viererfeld zeigt, stehen den zusätzlichen Einnahmen von CHF 6'640.-, durch Unterstützung durch den Schweizer und den Berner Verband sowie Private, Ausgaben von CHF 22'155.- gegenüber.

Für eine detaillierte Aufstellung der Rechnung 2016 und des Vereinsvermögens wird auf die Erfolgsrechnung 2016 und die Bilanz 2016 verwiesen.

b. Revisorenbericht 2016

Der Revisorenbericht 2016 wird von Manuela Gysler verlesen. Die RevisorInnen Manuela Gysler und Franziska Manz haben die Buchhaltung stichprobenartig geprüft und keine Beanstandungen festgestellt. Die RevisorInnen empfehlen den anwesenden PächterInnen, dem Vorstand Decharge zu erteilen. Herzlichen Dank an die RevisorInnen.

Decharge einstimmig erteilt.

6. Budget 2017

Betreffend Budget 2017 werden die folgenden 3 Positionen kurz näher erläutert und zur Diskussion gestellt: Mitgliederbeitrag, Wasserzins und Vorstandsentschädigung.

a. Mitgliederbeitrag und sonstige Beiträge

- Der Mitgliederbeitrag bleibt für den FGVB Sektion Brückfeld-Enge unverändert bei CHF 35.-
- Die Miete für Kabinen in der Engehalde beträgt wie letztes Jahr beschlossen CHF 20.-
- Bussen für nicht geleistete Gemeinschaftsarbeit betragen weiterhin CHF 30.- / Stunde.

Aufgrund der guten finanziellen Situation werden die Beiträge für 2017 unverändert beibehalten.

b. Wasserzins

Der Wasserverbrauch ist 2016 hat sich in den einzelnen Arealen unterschiedlich entwickelt. Währendem in den Arealen Enge, Rossfeld und Studerstein der Wasserverbrauch gestiegen ist, ist er in der Engehalde und im Viererfeld gesunken.

Areal	m ³ total 2015	m ³ total 2016	Δm ³ 2016 – 2015	l/m ² 2015	l/m ² 2016	Δl/m ² 2016 – 2015
Enge	1213	1625	412	92	124	32
Engehalde	399	236	-163	112	66	-46
Rossfeld	197	336	139	30	50	20
Studerstein	285	493	208	34	59	25
Viererfeld	238	95	-143	39	15	-24

Die Wasserzinsen für 2017 werden dementsprechend angepasst und für die einzelnen Areale wie folgt festgesetzt:

Areal	Rechnung EWB in Fr.	Fläche pro Areal in m ²	Zins 2015 Fr./m ²	Zins 2016 Fr./m ²
Enge	3440	13116	0.20	0.26
Engehalde	1044	3578	0.44	0.29
Rossfeld	903	6665	0.08	0.14
Studerstein	1311	8339	0.09	0.16
Viererfeld	283	6172	0.11	0.05

c. Vorstandsentschädigung

Die Entschädigungen für die einzelnen Ämter bleiben unverändert. Die einzelnen Ämter werden wie folgt entschädigt:

- Präsidentin 800.-
- Vizepräsidentin 400.-
- Sekretärin 400.-
- Kassierin 600.-
- Arealvertreter (7 à 200.-) 1'400.-
- Depotwart 200.-

Bei Vollbesetzung betragen die Vorstandsentschädigungen insgesamt CHF 3'800.-

Das Budget 2017 inklusive Beiträge, Wasserzinsen 2017 und Vorstandsentschädigungen wird einstimmig genehmigt.

➤ Ankündigung Pachtzinserhöhung durch Stadtgrün per 01.01.2018

Auf 01.01.2018 wird Stadtgrün den Pachtzins pro m² um CHF 0.40 erhöhen. Die Pachtzinsen werden für die einzelnen Areale neu wie folgt festgesetzt:

- Areale mit Gartenhäusern (Enge, Studerstein)
 - CHF 1.80 / m² für StadtbewohnerInnen
 - CHF 2.20 / m² für Auswärtige
- Areale ohne Gartenhäuser (Viererfeld, Rossfeld, Engehalde)
 - CHF 1.60 / m² für StadtbewohnerInnen
 - CHF 2.00 / m² für Auswärtige

7. Bericht der Eigenverwaltung

Der Verein hat momentan 287 Mitglieder. Zurzeit verwaltet der Verein 251 Parzellen. 2016 erfolgten insgesamt 24 Kündigungen. Diese Parzellen konnte jeweils wieder verpachtet werden. Per 08. März 2017 sind lediglich 2 Parzellen nicht verpachtet. 2 Parzellen Enge: Baumfällung, kurzfristige Kündigung.

Angesichts der langen Wartelisten für einzelne Areale werden diese beiden Parzellen rasch vermietet werden können. Erfreulicherweise ist das Interesse an Gartenparzellen nach wie vor gross.

8. Demissionen und Ehrungen

Leider sind 2015 2 Todesfälle zu beklagen. Die Anwesenden halten zum Gedenken an die beiden Mitglieder Achille Casanova und Johann Röthlisberger eine Gedenkminute ab.

Im letzten Jahr sind 2 Demissionen zu verzeichnen. Die beiden langjährigen ArealvertreterInnen aus dem Areal Enge, Tommaso Ruizzo und Carmen Cotelo, haben auf diese HV hin leider demissioniert. Präsidentin Weder bedauert die beiden Demissionen und dankt ihnen herzlich für die engagierte Mitarbeit in Verein und Vorstand. Die Anwesenden danken und verabschieden die alle per Akklamation.

Den freiwilligen HelferInnen, Amadeo Di Giandomenica, Manuel Gysler und Carmen Cotelo die auf den Arealen für saubere WCs sorgen sowie Thomas Länzlinger, der die Website betreut, werden von Marlise Weder im Namen des Verein verdankt.

9. Wahlen

Aufgrund der Demission von Tommaso Ruizzo und Carmen Cotelo ist die Arealverwaltung für die Enge zurzeit vakant. Interessierte für die Arealverwaltung oder die Mitarbeit im Vorstand sind eingeladen sich bei Präsidentin Weder zu melden.

Die anderen Vorstandsmitglieder stellen sich zur **Wiederwahl**:

- Marlise Weder als Präsidentin
- Juliane Fink als Kassierin und Vizepräsidentin
- Simon Burgunder als Sekretär und Arealverwalter Engehalde
- Fritz Meier als Arealverwalter Studerstein
- Amadeo Di Giandomenico als Arealverwalter Studerstein
- Marianne Vogt als Arealverwalterin Viererfeld
- Fritz Hiltbrand als Arealverwalter Rossfeld

Als **RevisorInnen** stellen sich zur Wahl:

- Barbara Wieser als 1. Revisorin
- Barbara Monteiro als 2. Revisorin
- Manuela Gysler als Ersatzrevisorin

Als **Delegierte** stelle sich zur Verfügung:

- Marlise Weder
- Simon Burgunder

Als **Gartenberater** stellt sich zur Verfügung:

- Andreas Bieri

Gegen die KandidatInnen gibt es keinen Widerspruch.

Es wird auf Einzelabstimmung verzichtet.

Die zur Wahl Vorgeschlagenen werden in corpore einstimmig bei 2 Enthaltungen gewählt.

Marlise Weder dankt allen Gewählten für ihre Bereitschaft im Verein mitzuarbeiten und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

10. Jahresprogramm

Folgende Termine sind in der Agenda zu vermerken:

- Die **Gartenbegehungen** finden am **28. April 2017** und **25. November 2017** statt.

Die **Gartenbaukurse** finden statt am:

11.03.2017 10 - 12h Rest. Beaulieu Modul 1 (Theoretische Einführung)

29.04.2017	10 - 12h	Areal Studerstein	Modul 2 (Praktischer Kurs)
10.06.2017	10 - 12h	Areal Studerstein	Modul 3 (Praktischer Kurs)
02.09.2017	10 - 12h	Areal Studerstein	Modul 4 (Praktischer Kurs)

11. Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

12. Verschiedenes

➤ Planung Viererfeld

PächterInnen, die sich gerne bei der Planung und Ausgestaltung der zukünftigen Gartenareale auf dem Viererfeld einbringen möchten, sind herzlich eingeladen sich bei Präsidentin Weder zu melden. Die Mitarbeit in Projekt- und Arbeitsgruppen bedingt die Mitgliedschaft im Vorstand.

➤ Gäste

Wie jedes Jahr haben die Gäste die Gelegenheit sich kurz mit einigen Worten an die Anwesenden zu wenden.

Schweizer Verband (Walter Schaffner)

Walter Schaffner überbringt die Grussbotschaften des Schweizer Verbands. Nach 28 Jahren als Präsident wird er dieses Jahr zurücktreten. Er blickt auf eine ereignisreiche und bewegte Zeit zurück. Zum Schluss ruft er den Anwesenden noch einmal in Erinnerung, dass schweizweit viele Gartenareale wie diejenigen auf dem Viererfeld unter Druck sind, gerade in den grösseren Städten. Um die Interessen der GärtnerInnen politisch besser einbringen und vertreten zu können, hat er den Obwaldner CVP-Nationalrat und UREK-Mitglied Karl Vogler überzeugt, zukünftig enger zusammenzuarbeiten.

FGVB (Therese Länzlinger)

Frau Länzlinger dankt dem Verein im Namen des FGVB.

In den Arealen Jordan und Eymatt hat es viele freie Parzellen. Interessierte sollen Kontakt mit den zuständigen Vereinsvertretern aufnehmen.

13. Schluss

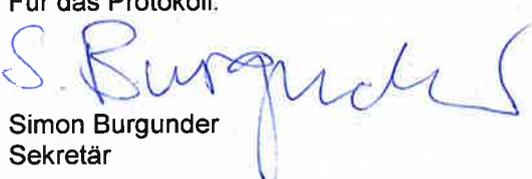
Marlise Weder dankt allen Anwesenden für ihr Engagement und wünscht allen ein gutes Gartenjahr.

Schluss der Versammlung: 21:45

Eingesehen.


Marlise Weder
Präsidentin

Für das Protokoll:


Simon Burgunder
Sekretär

